

[Der britische Geheimdienst hat verwüstete sowjetische Panzerdepots in Sibirien entdeckt](#)

17.12.2024

Schwere Verluste an gepanzerten Fahrzeugen an der Front haben Moskau gezwungen, alte sowjetische Panzer aus den Lagern zu entfernen. Satellitenbilder zeigen leere Lagerhallen in Sibirien.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Schwere Verluste an gepanzerten Fahrzeugen an der Front haben Moskau gezwungen, alte sowjetische Panzer aus den Lagern zu entfernen. Satellitenbilder zeigen leere Lagerhallen in Sibirien.

Dies berichtete RBK Ukrajina unter Berufung auf das britische Verteidigungsministerium auf X (Twitter).

Wie aus dem Bericht hervorgeht, nimmt der Verlust von russischem Militärgerät in der Ukraine weiter zu. Seit Februar 2022 hat Russland mehr als 3.600 Kampfpanzer und fast 8.000 gepanzerte Fahrzeuge verloren.

Dies hat zu einer Abhängigkeit von veralteter und schlecht gewarteter sowjetischer Ausrüstung aus strategischen Depots geführt. Nach Angaben des britischen Geheimdienstes werden die gepanzerten Fahrzeuge aus den Depots geholt, wo möglich aufgerüstet und an die Front geschickt.

„Die Bilder bestätigen, dass die Zahl der gepanzerten Fahrzeuge, die seit 2022 in den Panzerlagern in Arsenijew, Bui und Ulan-Ude gelagert werden, deutlich zurückgegangen ist“, so das britische Verteidigungsministerium.

Zur Erinnerung: Russland führt seit Oktober letzten Jahres offensive Operationen durch. In dieser Zeit ist es ihnen gelungen, mehrere Städte im Gebiet Donezk einzunehmen.

Nach Angaben des britischen Geheimdienstes war der November 2024 aufgrund der Infanterieangriffe der teuerste Monat des Krieges für Russland. Die tägliche Verlustrate lag bei 1.523 Menschen.

Auch im Dezember 2024 wird die russische Opferzahl trotz des Wintereinbruchs bei durchschnittlich mehr als 1.000 Menschen pro Tag liegen, da die Infanterieangriffe an mehreren Fronten fortgesetzt werden, so die Prognose des britischen Geheimdienstes.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 261

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.